

Reisen und Fliegen auf umweltschonende Weise

VON LARS KÖPPLER

Klimaschutzverein Ikeo und KleVer beschäftigen sich mit Nutzung der digitalen Plattform „Climactivity“ für Landkreis Verden

Ottersberg. Der Ottersberger Klimaschutzverein Ikeo und die Klimaschutz- und Energieagentur im Landkreis Verden (KleVer) wollen sich gemeinsam mit dem Thema „Reisen und Fliegen“ beschäftigen und sind dabei auf die digitale Plattform „Climactivity“ gestoßen. Im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung, an der auch interessierte Bürger teilnehmen können, soll am Mittwoch, 23. Februar, ab 19 Uhr unter anderem die Frage aufgeworfen werden, wie sich dieses aus Bremen stammende Programm auf den Landkreis Verden projizieren lässt. Anmeldung sind per E-Mail an die Adresse info@ikeo-ev.de möglich.

Der Sommer steht vor der Tür und viele Menschen fragen sich, wie man umweltfreundlich und nachhaltig verreisen kann. Ist Fliegen vor dem Hintergrund des Klima-

wandels noch eine Möglichkeit eine Reise in ferne Länder anzutreten? Wie unterscheidet sich Reisen mit dem Auto, dem Schiff, dem Zug oder dem Flugzeug? Wie kann ich guten Gewissens heute noch verreisen? All diese Fragen sollen im Rahmen eines Climactivity-Abends – bestehend aus einem Klima-Quiz und einem Talk zum Thema „Reisen und Fliegen“ – virtuell erörtert werden. „Über das App-Spiel soll ein spielerischer Zugang zu Verhaltensänderungen, Problem- und Lösungswissen vermittelt werden“, erklärt Ikeo-Vorstand Erich von Hofe. Ziel von Climactivity sei es, den Teilnehmenden die positive Vision eines gleichzeitig guten und klimaschützenden Lebens auf eine lockere Art und Weise zu vermitteln.

Über eine Plattform im Internet können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt bei einem Klima-Quiz mitmachen und sich untereinander über das Reisen austauschen.

Das Programm soll es den Menschen leicht machen, jeden Tag etwas mehr für den Klimaschutz zu tun. Dabei gehe es um die Verkleinerung des CO₂-Fußabdrucks im privaten Umfeld, im Betrieb und in der Gesell-

schaft. „Das Programm Climactivity stellt eine spannende Möglichkeit dar, im Bereich des nachhaltigen Handelns einen neuen Weg zu beschreiten“, ergänzt Ikeo-Vorstand Erich von Hofe.